

1 Zielsetzung/Konzeption Familiäre Bereitschaftspflege

1.1 Ziele der Leistungen

- . befristete Bereitstellung eines verlässlichen Lebensortes in einem familiären Umfeld
- . die gegebenenfalls notwendige Sicherstellung von Schul- und Kindergartenbesuche
- . eventuell notwendige Begleitung medizinischer Behandlungen
- . Unterstützung bei der Bewältigung der Krisensituation
- . Begleitung und Unterstützung bei Besuchskontakten mit der Herkunftsfamilie
- . Zusammenarbeit mit allen beteiligten Diensten

1.2 Zielgruppe

- . Kinder und Jugendliche, deren Herkunftsfamilien ihren Schutz, Erziehungs- und Förderauftrag aktuell nicht gewährleisten können

Hierbei denken wir an:

- . Kur und Krankenhausaufenthalt der Erziehungsberechtigten
- . Suchtproblematik der Erziehungsberechtigten
- . akute Krisensituation (Verwahrlosung, Misshandlung, Missbrauch)
- . Schaffung einer Übergangssituation für die Suche nach längerfristiger Unterbringung

Die Entwicklung und Umsetzung einer längerfristigen Lebensperspektive soll durch eine möglichst umfassende psychosoziale Diagnostik erarbeitet werden.

2 Regelleistungen

2.1 Pädagogische Regelleistungen

- . Werbung und Auswahl geeigneter Bereitschaftspflegestellen (Familien, Paare, Einzelpersonen)
- . Begleitung der betroffenen Kinder und Jugendlichen, in Kooperation mit dem Jugendamt in die Bereitschaftspflegestelle. Die Übergabe der Kinder findet im Regelfall in den Räumen der Jugendhilfestationen statt
- . kontinuierliche Beratung der Pflegestelle
- . Zusammenarbeit mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten in Form von Gesprächen und notwendiger Hilfeplanung
- . Weiterbildung der Pflegestellen
- . Gruppenarbeit mit Bereitschaftspflegepersonen
- . Betreuung von Besuchskontakten zur Herkunftsfamilie in den Räumen der Jugendhilfestationen
- . Dokumentation der Arbeit in der Bereitschaftspflegestelle
- . Bereitschaftsdienste auch an Wochenenden und Feiertagen

Auf Wunsch des Jugendamtes bieten wir ein umfangreiches Clearing an.

2.2 Qualitätssichernde Regelleistungen

- . Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte
- . Supervision der Fachkräfte
- . bei Bedarf Supervision der Bereitschaftspflegestelle

2.3 Personalausstattung

Unsere Fachkräfte verfügen neben ihrer pädagogischen Grundqualifikation als Diplom-SozialarbeiterInnen, Diplom-SozialpädagogInnen ebenso über Zusatzqualifikationen im Bereich systemischer Familienberatung, Familientherapie sowie Psychotraumatologie.